

**Beschlußempfehlung und Bericht**  
**des Verteidigungsausschusses (12. Ausschuß)**

**zu dem Antrag der Fraktion der SPD**  
**— Drucksache 11/2865 —**

**Einsetzung einer Wehrstrukturkommission**

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag — Drucksache 11/2865 — abzulehnen.

Bonn, den 7. Dezember 1989

**Der Verteidigungsausschuß**

|               |                        |             |
|---------------|------------------------|-------------|
| <b>Biehle</b> | <b>Gerster (Worms)</b> | <b>Wilz</b> |
| Vorsitzender  | Berichterstatler       |             |

**Bericht der Abgeordneten Gerster (Worms) und Wilz****I. Allgemeines**

Der Antrag — Drucksache 11/2865 — wurde in der 119. Sitzung des Deutschen Bundestages am 19. Januar 1989 dem Verteidigungsausschuß federführend überwiesen. Der Verteidigungsausschuß hat den Antrag in seiner 91. Sitzung am 6. Dezember 1989 beraten.

Seitens der Koalitionsfraktionen wurde die Ablehnung des Antrages der Fraktion der SPD damit begründet, daß die Koalitionsfraktionen beabsichtigen, in der Sitzung des Plenums am Donnerstag, dem 7. Dezember 1989, einen Entschließungsantrag einzubringen, durch den sich der Antrag der Fraktion der SPD erledige.

**II. Ausschlußempfehlung**

Der Verteidigungsausschuß hat den Antrag der Fraktion der SPD mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE GRÜNEN abgelehnt.

Die Fraktion der SPD vertrat demgegenüber die Auffassung, daß der Entschließungsantrag, den die Koalitionsfraktionen einbringen wollten, nicht die Verteidigungsstruktur angehe. Er habe etwas mit innerer Führung und mit sozialen Problemen der Bundeswehr zu tun. Die Fraktion der SPD halte deshalb ihren Antrag nach wie vor für erforderlich.

Bonn, den 6. Dezember 1989

**Gerster (Worms)**

**Wilz**

Berichterstatte